



Carsten Borkowski

21. Juni 1965

geboren in Lübeck,

seit 1998 verheiratet (Sabine Sandmeier-Borkowski, Sprachwissenschaftlerin), ein Sohn (Ben Elias)

1971–1987

Schulbildung in Lübeck bis zum Abitur. Violin- und Violaunterricht, Klavier- und Orgelunterricht. Autodidaktische Studien in Kontrapunkt und Harmonielehre.

1988–1995

Studium mit den Hauptfächern Komposition (Diplom 1995) an der *Musikhochschule Lübeck* bei *Prof. Roland Ploeger* und *Prof. Friedhelm Döhl* und Musiktheorie bei *Prof. Roland Ploeger* und *Prof. Aloyse Michaely*. Orgel- und Chorleitungsstudium.

1993/1994 Kompositionsstudium an *Kungliga Musikhögskolan*, Stockholm, Schweden, bei *Prof. Sven David Sandström* mit Stipendium der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung. In Stockholm Arbeit am *EMS* (Elektroakustisk Musik i Sverige) und Unterricht bei *Krzysztof Penderecki* und *Alejandro Viñao*.

1995–1999

Arbeit als Orchesterwart und im Bereich Veranstaltungswesen und Öffentlichkeitsarbeit an der *Musikhochschule Lübeck*, daneben rege Tätigkeit als Komponist.

1996/1997 Bühnenmusikalische Arbeit am *Deutschen Nationaltheater Weimar*.

1997 Teilnahme am *Symposion "Young Composers in the Baltic region"*, Visby, Schweden.

seit 1999

- Komponist und Arrangeur in Lübeck

- Honorarverträge als Organisator der Hochschulorchesterarbeit an der *Musikhochschule Lübeck*

- Privatmusiklehrer in den Fächern Klavier, Musiktheorie und Gehörbildung

- Tätigkeit als Chorleiter und Organist

- Lehrauftrag für Musiktheorie und Gehörbildung in der Studienvorbereitung an der *Lübecker Musikschule*

- Lehrtätigkeit bei Seminaren und Kursen in der Kirchenmusikerfortbildung, u.a. am *Nordkolleg* in Rendsburg, der *Bundesakademie* in Trossingen und der *Landesakademie* in Ochsenhausen

- 2001 Einzelausstellung in der Reihe "Lübecker Komponisten des 21. Jahrhunderts" der *Stadtbibliothek Lübeck*

- 2002 Arbeitsstipendium der *Reinhold-Jarchow-Stiftung* für die Klanginstallation „Nails“

- 2003–2008 Komponist und Arrangeur in Dresden

- 2005–2008 Lehrauftrag „Tonsatztechniken des 20. Jahrhunderts“ an der *TU Dresden*

- 2007–2011 künstlerische Leitung des Vokalensembles *CANTUS HAMBURG*

- seit 2008 Komponist und Arrangeur in Lübeck

- seit 2010 Coreferent PR an der *Musikhochschule Lübeck*

Das *Werkeverzeichnis* (Auswahl umseitig) umfaßt Kompositionen für verschiedene Kammermusikbesetzungen, Orchesterkompositionen, Chorwerke, Stücke für Soloinstrumente, geistliche Musik, Bühnenmusiken, elektronische Musik und experimentelle Hörspiele.

Auftragskompositionen u.a. für: Landesjugendsinfonieorchester Schleswig-Holstein, Studentisches Kammerorchester Lübeck, vocapella Chor und Orchester, reger chor köln, Württembergische Kammerphilharmonie, Vokalensemble Lux Aeterna, Sinfonieorchester Aachen, Knabenchor Hannover, Schleswig-Holstein Musik Festival, Sinfonietta Baltica, Philharmonische Kammerkonzerte Hamburg.

Mitwirkung bei Fernseh- und Rundfunkproduktionen des *NDR* und des *WDR*.

Gelegentliche Auftritte als Chorleiter und Bratschist (solo-Improvisationen mit Live-Elektronik).

Adresse

Paul-Ehrlich-Str. 24c, 23562 Lübeck

Telefon

+49.451.2804340 | +49.163.7172393

email

hitmybell@carsten-borkowski.de

Internet

www.carsten-borkowski.de

Kompositionen (Auswahl)

op. 2, **Giocoso und Choral für Rf** (IV. 1987) für Trompete, Xylophon und Streichquartett, UA: 30. 05. 1987 | op. 5, **Fünf Inventionen über den Choral „Nun danket alle Gott“** (III. 1988) für Orgel, UA: 22. 02. 1990 | op. 9, **Huis Clos** (XII. 1989), Bühnenmusik zum Stück von Jean-Paul Sartre für Schlagzeugensemble, UA: 1991 | op. 12, **Unter uns** (IX. 1991), 11 Miniaturen für Horn, Violine und Klavier, UA: 14. 02. 1992 | op. 15, **IMSH** (II. 92'), In memoriam Sherlock Holmes - Worte des Meisterdetektivs in drei bedeutungslosen Liedern für Sopran und Klavier, UA: 14. 02. 1992 | op. 17, **Verteidigung** (VII. 1992) für Violine solo (spielt auch Triangel), UA: 20. 11. 1992 | op. 18, **Wie hatte er versucht, diesen Zustand relativer Unwissenheit zu heilen?** (VIII. 1992), Szenische Reflektionen auf "Ulysses" von James Joyce für einen Schlagzeuger, UA: 18. 09. 1992 | op. 21, **Wie Gras** (IV. 1993), Vier Collagen aus J. Brahms "Ein deutsches Requiem" für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Klavier, UA: 18. 04. 1993 | op. 26, **Check the Lyrics** (I. 1994), Elektronische Musik (Tonband), UA: 21. 04. 1995 | op. 29, **Die einfachen Freuden** (VII. 1994), Drei Klavierstücke, UA: 08. 07. 1994 | op. 35, **Spirit** (IV. 1995) für Streichquartett, UA: 21. 04. 1995 | op. 38, **Ist Dir noch gewiß?** (X. 1995), Madrigal für fünfstimmig gemischten Chor, UA: 3. 7. 1997 | op. 41, **light metal** (IX. 1998), für Posaunenquartett, UA: 30. 10. 1998 | op. 44, **Drei Winter** (I. 1999), Romantische Szenen für Streichorchester, UA: 18. 10. 1999 | op. 47, **Rudiments I, Rudiments II** (IV. 2000) für Horn, Trompete und elektroakustische Zuspelung, UA: 9. 5. 2000 | op. 49, **TISCHGESPRÄCH**, Hörspiel | op. 51, **Erforsche mich, Gott** (VII. 2000), Motette für vier-sechsstimmig gemischten Chor, UA: 27. 10. 2001 | op. 52, **Hanseatische Suite** (XI. 2000), für sieben Bläser, UA: 5. 12. 2000 | op. 54, **„Nähe ich Flügel...“** (V. 2001), Kantate nach Psalm 139 für Mezzosopran, vierstimmig gemischten Chor und grosses Orchester, UA: 4. 06. 2001 | op. 58, **RINGE**, (I. 2002), Madrigal für vierstimmig gemischten Chor, UA: 2. 6. 2002 | (keine Opuszahl) **NAILS**, Klanginstallation im öffentlichen Raum Juni-August 2002 | op. 59, **YOU CAN FLY** für großes Orchester und elektroakustische Zuspelung, UA: 18. 12. 2002, Ursendung im WDR: 13. 12. 2003 | op. 60, **Das Hohe Wort** für Knabenchor und Blechbläserensemble, UA: 4. 12. 2003 | op. 64, **Johannes Brahms – Ein deutsches Requiem**, Reduktion der Orchesterstimmen für Sinfonietta, UA: 22. 4. 2005 | op. 65, **Intime Briefe II**, Konzert für Saxophon und Streichorchester, UA: 24. 7. 2004 | op. 68, **Gabriel Fauré - Requiem**, Reduktion der Orchesterstimmen für Kammerensemble, UA: 26. 3. 2006 | op. 69, **Brief an den Vater**, Meditation für Kammerorchester, UA: 6. 10. 2006 | op. 74, Orchesterstück **.FERNE.SCHATTEN.**, Prolog zum Requiem op. 45 von Johannes Brahms. UA: 22.11.2009